



Welterbe Schwerin Förderverein e.V.

Newsletter

Ausgabe 2-2026

Sehr geehrte Freunde des Residenzensembles, liebe Mitglieder des Welterbe Schwerin Fördervereins

Hiermit erhalten Sie den aktuellen Newsletter des Welterbe Schwerin Fördervereins.

Wir informieren über unsere Aktivitäten in den letzten Monaten und geben einen Ausblick auf vor uns liegende Veranstaltungen.

Und wie immer freuen wir uns auf Ihre Resonanz!

Der Vorstand

Besondere Neuigkeiten

St. Paulskirche erhält ein neues Geläut

Die St. Paulskirche plant den Einbau eines neuen Geläutes. Als Förderverein unterstützen wir sehr gern dieses Vorhaben, so z.B. mit der Durchführung eines Stammtisches in der zweiten Jahreshälfte. Nicht nur ein guter Anlass, um der Paulskirche als Bestandteil unseres UNESCO-Weltkulturerbes einen Besuch abzustatten, sondern auch uns detaillierter über den geplanten Umbau zu informieren. Weitere Informationen zur Paulskirche finden Sie unter [diesem Link](#).

Nächster Schritt zum Neubau des Stadtgeschichtsmuseums und Welterbe-Informationszentrums

Ein wichtiger nächster Schritt für das Vorhaben war die öffentliche Unterzeichnung einer Absichtserklärung („Letter of Intent“) am 10. April 2026 zwischen der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und der Stadt

Schwerin. Dadurch wird die Gesamtfinanzierung zu einem erheblichen Anteil durch Landesmittel im Rahmen der Städtebauförderung gesichert.





Ein Konzertsaal für Schwerin

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung wurden wir von Vorstandsmitgliedern des neu gegründeten Vereins "[Ein Konzertsaal für Schwerin e. V.](#)" informiert, dass es Bestrebungen gibt, Schwerin mit einem geeigneten Konzertsaal als Mehrzwecksaal, der ca. 550 bis 650 Besuchern Platz bietet, zu bereichern. Als mögliche Standorte dafür werden das KIW-Gelände mit den dortigen Hallen sowie die Marstallhalle in Betracht gezogen.

Wir unterstützen gern diese großartige Initiative, auch hinsichtlich möglicher Standort- und Baufragen.

Bisherige Aktivitäten 2026

Welterbe Stammtische

Am 24. Februar 2026 hatten wir zum ersten Stammtisch des Jahres in die St. Nikolei Kirchengemeinde geladen. Die Führung durch die Kirche in der Schelfstadt mit Einblicken in die Fürstengruft, über die Fürstenloge bis hin zur Orgelempore stießen auf große Begeisterung. Im Anschluss erhielten die Teilnehmer im gegenüberliegenden Gemeindehaus einen sehr interessanten Vortrag über die Geschichte und Bedeutung der Schelfkirche für die Nordkirche und das Residenz-Ensemble Schwerin. Unser Verein sagte anlässlich dieses Stammtisches auch eine Spende für die Dachsanierung der Schelfkirche St. Nikolai zu.





Am 11. März 2026 haben wir im Vorfeld der Schweriner Oberbürgermeisterwahlen alle Kandidaten zu unserem zweiten Stammtisch des Jahres in die Herzogliche Dampfwäscherei eingeladen. Hier hatten sie die Gelegenheit, für eine mögliche zukünftige Amtsführung das UNESCO-Welterbe Prädikat für Schwerin einzuordnen und die damit verbundenen Chancen aufzuzeigen. Der Abend stieß mit der Möglichkeit zum Austausch auf große Resonanz bei den Teilnehmern und endete mit angeregten Gesprächen. Darüber hinaus konnten wir als Verein einige Mitgliedsanträge entgegen nehmen, auch von unseren Podiumsgästen.

Höhepunkt der Veranstaltung: Im Rahmen dieses Stammtisches haben wir der Pastorin der Schelfkirche, Frau Dräger, eine Spende über 1.500 EUR für die Renovierung des Dachstuhls überreicht.



Frühjahrsputz

Wie in jedem Jahr haben Mitglieder unseres Vereins am 21. März 2026 den Welterbeplatz von Resten des Winters, Unkraut und Müll befreit sowie das 3D-Stadtmodell gereinigt. Neben der Arbeit hatten wir gute Gespräche, Spaß und etwas Wein gab es auch.





Welterbe Fotoausstellung

Seit dem 7. April 2026 zeigt die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin am Marienplatz bis Ende Mai 137 Fotos von 29 Fotografinnen und Fotografen aus dem Welterbe-Fotowettbewerb 2025. Im Mittelpunkt stehen die sechs ausgezeichneten Fotografien, ergänzt durch 131 weitere Wettbewerbsbeiträge.

Der Wettbewerb wird seit vielen Jahren von unserem Verein organisiert. Ziel ist es, das Residenzenensemble Schwerin, welches seit Juli 2024 UNESCO-Weltkulturerbe ist, in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Die prämierten Arbeiten wurden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 1.800 Euro ausgezeichnet.





Geplante Aktivitäten

Welterbe-Tage vom 1. bis 7. Juni 2026

Der Vorstand des Welterbe Fördervereins, hier insbesondere Siegbert Eisenach, hat die Idee der Welterbe-Tage im Vorfeld des UNESCO-Welterbetages ins Leben gerufen.

Vom 1. Juni bis zum bundesweiten Welterbetag am 7. Juni 2026 finden in Schwerin täglich unterschiedlichste Veranstaltungen zum Thema

Weltkulturerbe statt. Das Ziel der Welterbe-Tage ist es, durch Informationsveranstaltungen, Führungen, Konzerte u.v.m. das Weltkulturerbe nachvollziehbarer und damit für Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt „anfassbarer“ zu machen.

Das Programm zu den Welterbe-Tagen mit den Details an Themen und Veranstaltungen finden Sie im Flyer in der TOURIST-INFORMATION Schwerin, Am Markt 14. Wer den Weg dorthin nicht auf sich nehmen will, kann sich auf folgender Webseite über das Programm informieren: "[Schweriner Welterbetage](#)".

Schülerwettbewerb

Wie auch in den vergangenen Jahren hatten wir einen Schülerwettbewerb durchgeführt. Die Kinder der Klassen 1 bis 6 waren aufgefordert, das Schweriner Welterbe-Ensemble "im Schuhkarton" abzubilden. Weitere Informationen zum Wettbewerb siehe [Link](#).

Mit Einsendeschluss haben wir über 90 Beiträge erhalten und die Jury hatte es nicht leicht, die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs zu bestimmen.

Wir freuen uns über die vielen Beiträge und eine schöne Preisverleihung im Rahmen des Tages der Offenen Tür des Landtages Mecklenburg-Vorpommern im Schweriner Schlosshof am 14. Juni 2026.

Die St. Paulskirche stellt sich vor

Als dritte Kirche mit besonderem Bezug zum erneuerten Machtanspruch des mecklenburgischen Fürstenhauses erbaut, wird die St. Paulskirche auf der höchsten Erhebung der Stadt errichtet. Prägnant bildet sie entlang der Schlossstraße, die fundamentale Sichtachse zur Niklot-Halle im Hauptturm des Schlosses und zu St. Nikolai oberhalb des Pfaffenteiches. Damit verbindet sie das Machtzentrum Schloss mit den stetig wachsenden Teilen der Stadt. Die neugotische Kirche ist bis heute in allen Teilen im Originalzustand erhalten.

Wie im Dom zu Schwerin bekundet, wird in der St. Paulskirche die politisch-theologische Strategie zur Herrschaftslegitimation in der Verknüpfung von Kirche und Staat erneuert. Im Rückgriff auf die Gotik, als unverbrüchliche Einheit von Glaube und herzoglicher Macht, wird die Absicherung eines guten und gemeinschaftsbezogenen Lebens beschworen. In der technischen Ausführung des Bauwerks setzt man moderne Materialien wie Eisen, Beton und Asphalt ein. Der stadtseitige Eingang auf der Südseite der Kirche war dem Großherzog und seinen Angehörigen vorbehalten. Von hier konnte er den prunkvoll ausgeführten Herrschaftsstand einfach erreichen. Hier steht der prunkvolle Baldachin auf der Südseite des Chores. Die Fenster, nach Entwurf des Düsseldorfer Historienmalers Gustav Stever und von Ernst Gillmeister gestaltet, zeigen das Programm des Oberkirchenrat Kliefoth mit der im reformatorischen Bildprogramm selbstverständlichen Darstellung Luthers vor dem Reichstag in Worms, oder Pribislaw, Sohn Niklots, der sich taufen ließ und seit 1170 der erste christliche Vertreter des Obotritenhauses war.



Editorial

Wie sagt man im allgemeinen Sprachgebrauch: „Wie schnell doch die Zeit vergeht!“ Dies trifft auch auf unser Residenzensemble Schwerin zu, das schon seit mehr als eineinhalb Jahren als UNESCO-Weltkulturerbe Teil des gebauten Weltgedächtnisses ist.

Eine Aufgabe, der wir uns als im Vorstand unseres Fördervereins immer wieder bewusst stellen, ist die weiterhin erforderliche Kommunikation dieses Themas in die Stadtgesellschaft. Eine Kommunikation nicht zum Selbstzweck, sondern mit dem Ziel, dem Wir-Gefühl in unserer Stadt eine breite Basis zu geben.

Weltkulturerbe zu sein ist zunächst eine große Ehre, gleichzeitig auch eine Chance für die Zukunft in Verbindung mit Verantwortung. Die Verantwortung nicht nur zum Bewahren und gleichzeitig Weiterentwickeln gebauten Kulturerbes, sondern auch zum Vermitteln der Chancen, die das Weltkulturerbe auf kommunaler Ebene für den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft bietet.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gilt:

Wir, die Mitglieder des Welterbe Schwerin-Fördervereins, werden uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass eine breite Stadtgesellschaft auf „unser Erbe“ stolz sein kann – und dass dies immer mehr in unserer Stadt wahrgenommen und gelebt wird.



*Ihr Joachim Brenncke
Vereinsvorsitzender
Welterbe Schwerin Förderverein*

[Mehr entdecken](#)

chwWenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Welterbe Schwerin Förderverein e.V.
Puschkinstraße 44
19055 Schwerin
Deutschland
<https://welterbe-schwerin.de/>

info@welterbe-schwerin.de

